



Stand: 11/2020

Homeschooling – Lernen auf Distanz

Konzept

Die Medienarbeitsgruppe der Grundschule Wiesefeld hat in Absprache mit dem Kollegium einen möglichen Ablaufplan für das Lernen auf Distanz entwickelt, damit das Homeschooling im Falle einer Quarantäne oder eines Lockdowns in Zukunft einheitlicher organisiert ist.

Grundlage für die gemeinsamen Standards waren die Erfahrungen aus dem ersten Lockdown, im Frühjahr 2020. Hierzu zählen:

- Erfahrungen des Kollegiums,
- Gespräche mit dem SEB,
- eine Elternumfrage bezüglich der nutzbaren Geräte im häuslichen Bereich
- sowie die Auseinandersetzung der Arbeitsgruppe Medien mit den Möglichkeiten einer altersgemäßen Nutzung von digitalen Medien in der Grundschule.

Die Auseinandersetzung mit den angesprochenen digitalen Medien basiert auf der Grundlage von Fortbildungen, dem Austausch anderer Grundschulen sowie dem Netzwerk aller Glinde Schulen.

Ziel ist es eine Grundlage für alle Klassen der Grundschule Wiesefeld zu schaffen und damit eine Orientierung für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen zu schaffen, sollte es erneut zu Schulschließungen kommen oder SchülerInnen in Quarantäne beschult werden müssen.

Ergebnisse der Elternumfrage

Im Oktober 2020 wurde eine Umfrage in fast allen Klassen durchgeführt, in der die Schulleitung Informationen zur Nutzung der digitalen Medien bei den Eltern abgefragt hat.

Die Abfrage gab einen Einblick über die verfügbaren Geräte im häuslichen Bereich. Die Auswertung zeigte, dass fast alle SchülerInnen Zugriff auf ein digitales Endgerät haben. Außerdem verfügen die meisten Haushalte über einen Internetzugang. Ein kleiner Teil der Schülerschaft verfügt über ein eigenes Gerät zur selbstständigen Nutzung.

Drucker sind nicht flächendeckend in den Familien vorhanden. Die wenigsten Haushalte verfügen über einen Active-Pen.

In jeder Klasse gibt es drei bis vier SchülerInnen, die keinen Zugang zu einem digitalen Endgerät haben. Für diese Kinder sieht die Stadt Glinde ab Dezember 2020 Leihgeräte vor, die bereits angeschafft wurden.

Diese SchülerInnen wurden von der Medienarbeitsgruppe erfasst.

Die KlassenlehrerInnen haben eine Übersicht der verfügbaren digitalen Geräte in ihrer Klasse angelegt, die der Medienarbeitsgruppe vorgelegt und zentral gesammelt wurde. Auch die Nutzung der Eltern von Schoolfox wurde ebenfalls in einer Liste erfasst.

Richtlinien

Homeschooling ist nicht gleichzusetzen mit dem Präsenzunterricht in der Schule, weder inhaltlich noch was den Zeitaufwand betrifft.

Eine reguläre Unterrichtsstunde setzt sich aus verschiedenen Phasen zusammen, die sich im Homeschooling nicht genauso abbilden lassen.

Tatsächliche Arbeitsphasen, in denen SchülerInnen für sich alleine, mit einem Partner oder in einer Gruppe arbeiten, sind gemäß der Konzentrationsspanne von Kindern im Grundschulalter nicht länger als maximal 30 Minuten (3. und 4. Klasse).

Der Zeitaufwand im häuslichen Bereich wird entsprechend bemessen:

- 1./2. Klasse bis 90 Minuten mit Pausen und inklusive Lesezeit. Diese Zeiten können zu Hause frei eingeteilt werden.
- 3./4. Klasse bis 150 Minuten mit Pausen und inklusive Lesezeit. Diese Zeiten können zu Hause frei eingeteilt werden.

Folgende Fächer werden im Homeschooling berücksichtigt:

- Deutsch / Mathe → täglich
- Sachunterricht → 1x wöchentlich
- Englisch → ab der 3. Klasse, 1x wöchentlich
- Ku / Mu / Spo/ Reli / Philo → optionale Angebote im wöchentlichen Wechsel

Diese Aufgaben sind nicht als verbindliche Vorgabe, sondern als Richtlinien zu betrachten.

Aufgaben

Die Aufgaben müssen selbstständig von den SchülerInnen bewältigt werden können. Weniger ist dabei mehr. Eine Überfrachtung der Kinder mit Arbeitsmaterialien sollte vermieden werden.

Das Material (Arbeitshefte, Mappen, Arbeitsblätter, etc.) muss den SchülerInnen zu Hause vorliegen. Die Übergabe des Materials wird von den Klassenlehrern organisiert. Ein Ausdruck sollte nur im Notfall nötig sein.

Zusätzliche Informationen werden über das klasseninterne Padlet oder über Schoolfox verbreitet.

Arbeitspläne

Die Aufgaben werden nach Möglichkeit in Arbeitsplänen gestellt. Eine Einführung in ein neues Thema sollte nicht notwendig sein. Eine zeitliche Vorgabe bzw. Abgabe wird von der jeweiligen Lehrkraft vorgegeben. Eine Absprache im Klassenteam ist notwendig. Die Aufgaben werden bis spätestens Montagmorgen bereitgestellt.

Arbeitspläne können bei Schoolfox oder dem Klassenpadlet hochgeladen werden. Die SchülerInnen erhalten einen entsprechenden Link für das Padlet der Klasse von der Klassenleitung. Durch das Anklicken des Links öffnet sich das Padlet und damit alles, was für die Arbeit gebraucht wird.

Die Arbeitspläne und beendeten Aufgaben werden von den SchülerInnen bis spätestens Freitag an die Lehrkraft abgegeben (per Mail, Schoolfox oder direkt in der Schule an einem vorgegebenen Ablageort).

Digitalisierung

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten mit denen Grundschulkindern digital lernen können. Wir haben uns an der GS Wiesenfeld für die Nutzung folgender digitaler Modelle entschieden:

- Anton
- Antolin
- Zahlenzorro
- Leseludi
- Padlet mit Links zu Lernangeboten
- Schoolfox zur Kommunikation mit den Eltern oder für Videokonferenzen mit SchülerInnen
- Blizz für Videokonferenzen in Kleingruppen
- Einmal in der Woche gibt es eine fachbezogene Videokonferenz. Hierfür wird das Videokonferenzportal Blizz oder Schoolfox genutzt. Beide Portale entsprechen den datenschutzrechtlichen Vorgaben und wurden vom IQSH vorgeschlagen.
- Wöchentlich gibt es ein Telefonat (Klassen- oder Fachlehrer).
- Die LehrerInnen sind während täglich festgesetzter Sprechzeiten per Mail und/oder SchoolFox erreichbar, um Schwierigkeiten bzw. Verständnisprobleme zeitnah beheben zu können. So kann ein selbstständiges Lösen der Arbeitspläne gewährleistet werden.